



# FORMULA NEWS

## Weihnachtsrevue 2021

Am 12. Dezember sollte unsere traditionelle Weihnachtsrevue stattfinden. 2019 war diese ja schon wegen Corona ausgefallen. Ab September begann schon die Planung und wir waren guten Mutes. Doch um so näher die Zeit kam, um so mehr schwand die Hoffnung. Wir taten wirklich alles, um den Zuschauern und Kinder absolute Sicherheit zu bieten. Unser Verein hatte viele Helfer und wir entwickelten völlig neue Konzepte. Der Sporthallenkomplex fasst ca. 600 Zuschauer, aber lt. Corona Verordnung reduzierten wir auf 200 Personen runter. Schon Wochen zuvor ging Andrea Hinner mit Kerstin Vollmar in die Halle und zeichneten sich die Sitzordnung auf. Claudia Schilling machte sich daran und druckte nummerierte Karten, so dass jede Familie weit von einander getrennt sitzen konnte. Frank Richter erstellte eine Duddle Liste und nun konnte jede Familie ihre Kartenwünsche übermitteln.

Dann folgte ein wahres Puzzle Spiel. Andrea saß mit Anna Lena im Wohnzimmer und sie sortierten ein ganzes Wochenende die Karten passend zu den Bestellungen und verpackte alles in Briefumschläge. Aber ein Problem folgte dem Nächsten. Anfangs bestand nur die 3G-Regel, also für unsere Veranstaltung kein Problem. Es dauerte nicht lange, da hieß es 2G-Regel. Nun fielen schon einige Zuschauer weg. Als dann aber die 2G+ Regel folgte, wurde das ein schwieriges Unternehmen, denn entweder die Zuschauer mussten vor der Veranstaltung in ein Testzentrum (wer hatte dazu schon Lust?) oder wir organisierten selbst vor der Halle ein Testzentrum. Wie sollten wir dies jedoch schaffen, zumal es in ganz Jena zu diesem Zeitpunkt keine Selbsttests zu kaufen gab. Und im Internet wurden diese übersteuert angeboten. Margitta schaffte es mal wieder und bekam vom DRK 150 Tests.

Schnell waren viele Eltern bereit (die im medizinischen Bereich arbeiten) und boten sich als Testhelfer an. Die Veranstaltung war ideal vorbereitet. Die Eltern hätten sich zur Generalprobe ihrer Kinder am Vormittag vor Ort testen lassen können und dann konnten sie ohne Wartezeit am Nachmittag in die Halle. Auch die Luca App zur Kontaktnachverfolgung war installiert. Nun galt das Zittern nur noch bei den Genehmigungen der Behörden. Das Ordnungsamt unterstützte uns sehr und auch das Gesundheitsamt gab sein Okay. Aber die Revue stand unter keinem guten Stern. Kaum hatten wir ein Problem gelöst, da stand das Nächste vor der Tür. Unsere Technikfirma rief an: „Unser Haupttechniker ist ausgefallen, der liegt in der Klinik... hat die Impfung nicht vertragen.“ Was nun? Dann kam aber der erlösende Anruf: „Es geht im besser, er kann Sonntag mit dabei sein.“ Die Kostüme standen schon im Studio bereit zum aufladen, doch dann bröckelte die Revue Stück für Stück. Immer mehr Helfer Muttis/Vatis sagten ab, weil sie Corona hatten bzw. in Quarantäne saßen. Gleiches Spiel begann plötzlich bei den Kindern. Am schlimmsten traf es die Future Girls. Hier waren plötzlich so wenige Kinder übrig, dass wir die Gruppe hätten komplett streichen müssen. Die Little Dolls hielten sich grad noch so über Wasser, aber statt mit 16 mit nur 8 zu tanzen? Da sieht jede Choreographie nicht perfekt aus. Die Happy Dancer, Star Dancer und Mixed waren komischer Weise fast komplett. Aber eine Revue mit nur 3 Gruppen? Wir hatten auch einige Zuschauer, die plötzlich absagten. Sie hatten Angst zu kommen (z.B. unsere Omis und Opas, die sonst treue Zuschauer waren) und so planten wir Live Stream. So hätten sie zu Hause sorgenfrei die Revue genießen können. Aber am Ende mussten wir aufgeben und alles absagen. Viele Tränen bei den Kinder flossen.

